

Liebe Leserinnen und Leser,

vor knapp eineinhalb Jahren durfte ich das Amt des Bundesministers für Arbeit übernehmen und war seither damit betraut, den Arbeitsmarkt in Österreich aktiv zu gestalten und Beschäftigung zu fördern. Nun habe ich die Ehre, künftig auch für, über den Arbeitsmarkt hinausgehende, wirtschaftliche und standortrelevante Fragen Verantwortung übernehmen zu dürfen. Damit stehen wir gemeinsam auch automatisch vor neuen Herausforderungen. Es ist mir persönlich ein Anliegen, verantwortungsvoll mit diesem Amt umzugehen und in meinem Tätigkeitsbereich das Bestmögliche für den Arbeitsmarkt und den Wirtschaftsstandort Österreich zu erwirken.

Die bevorstehende Bundesministeriengesetz-Novelle bringt Veränderungen mit sich. Das Bundesministerium für Arbeit und das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort bilden in Zukunft das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, das auch die Tourismusagenden umfassen wird. Doch auch diese Umstrukturierung werden wir erfolgreich gemeinsam meistern. Ich bin sicher, dass wir mit dem Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin unser Bestes für alle arbeitenden Menschen und zukünftig auch für die Wirtschaftstreibenden in Österreich leisten werden.

Bereits vergangene Projekte und Maßnahmen haben gezeigt, dass Arbeit und Wirtschaft nur schwer getrennt voneinander gedacht werden können. Bei der Novellierung der Rot-Weiß-Rot-Karte hat das Arbeitsministerium bereits in enger Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium einen wichtigen Schritt gesetzt, um qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland gezielt Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Auch die Attraktivierung der Lehrberufe, um die Fachkräfte von morgen bestmöglich auf die moderne Arbeitswelt vorzubereiten und die Pflegelehre, waren nur einige der vielen gemeinsamen Projekte.

Durch die Bündelung der Kompetenzen können Meilensteine wie diese nun noch besser erreicht werden. Die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind mir gleichermaßen ein Anliegen, wie die der Unternehmerinnen und Unternehmer. Natürlich werden wir weiterhin arbeitssuchende Menschen in Österreich mit aller Kraft unterstützen und jetzt auch für alle Selbstständigen da sein. In meiner neuen Rolle ist es

mein Anspruch, einen bestmöglichen Interessensausgleich zustande zu bringen. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gemeinsam gelingen wird.

Welche weiteren Projekte auf mein Team und mich mit den neuen Aufgaben warten, erfahren Sie hier.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres neuen Newsletters!

Martin Kocher